

[56843] In meinem Verlage erschien:

Damen-Almanach.

Notiz- und Schreibkalender
für das Schaltjahr 1888.

Zweihundzwanzigster Jahrgang.

Mit einer Illustration in Farbendruck
von **Therese Landien**.

Auf chamois satiniertem Velinpapier, mit
farbiger Einfassung; in elegantem Leinwand-
band mit Golddruck und Goldschnitt, Faber-
schem Bleistift, Gummiband und Visiten-
kartentafel.

Preis 2 M ord., 1 M 30 S netto,
1 M 20 S bar.

Freiexemplare — auch wenn nach und nach
bezogen — 7/6.

Inhalt:

„Jugendliebe.“ Novelle von Julie Haller-
vorden. — **Kalendarium.** — **Notiz-Kalender.**
— **Familien-Gedenktafel.** — **Geburts- und**
Namenstagskalender. — **Privatadresskalender.**
— **Ausgabenotizen.** — **Münz- und Waag-**
Tabellen. — **Genealogie der Europäischen**
Regentenhäuser u. s. w.

Dieser zierliche Almanach ist der am ge-
schmackvollsten ausgestattete, beliebteste und am
weitesten verbreitete.

Da trotz alljährlich steigender Auflage-
höhe in der Regel im Dezember Exemplar-
mangel einzutreten pflegt, so bitte ich die Herren
Sortimenter, sich möglichst bald mit Vorrat ver-
sehen zu wollen. Ich stelle unter Zugrundelegung
des vorjährigen Bedarfs Konditionsexemplare
in liberalster Weise zur Verfügung.

Berlin.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung
(S. Weidling).

Max Rube in Leipzig.

Ausländisches Sortiment.

[56844]

- Glouvet, La fille adoptive. 3 fr. 50 c.
Napoléon à Sainte-Hélène. 3 fr. 50 c.
Delines, La terre dans le roman russe.
3 fr. 50 c.
Peyrebrune, La Margotte. 3 fr. 50 c.
Boyer-d'Agen, La Gouine. 3 fr. 50 c.
Théo-Critt, Russes et Autrichiens. 3 fr. 50 c.
Morand, Le roman de Paris. III. 3 fr. 50 c.
Pont-Jest, Aveugle. 3 fr. 50 c.
Mérouvel, Une nuit de noces. 3 fr. 50 c.
Féval, Le Jeu de la mort. 3 fr. 50 c.
— La Tontine infernale. 3 fr. 50 c.
Richebourg, La Grand'mère. 3 fr.
Joliet, Papiers de famille. 1 fr.

Verlag von **A. G. Ploetz** in Berlin.

[56845]

Soeben erschien:

Dr. Karl Ploetz,

Hauptdaten der Weltgeschichte.

10. Aufl.

Kart. mit Leinwandrücken. Preis 70 S ord.,
52 S netto.

Ich kann nur fest, resp. bar liefern.

Ergebenst

A. G. Ploetz.

[56846] Mit dem ausgegebenen XIV. Bande
wurde komplett:

Der Fall des Hauses Stuart und die Succession des Hauses Hannover

in
Grossbritannien und Irland,
im

Zusammenhange der europäischen
Angelegenheiten von 1660—1714

von

Onno Klopp.

14 Bände. gr. 8°. 1875—1888.

140 M ord.

Die englische geschichtliche Litteratur
ist reich an Arbeiten über die Zeit der
letzten Könige des Hauses Stuart, über die
Umwälzung von 1688, über den Oranier
Wilhelm III. und die Königin Anna. Den-
noch scheint es, daß in allen diesen Wer-
ken eine Seite der Geschichte Englands
nicht immer zum vollen gewürdigt wird,
nämlich diejenige des Kontaktes des Insel-
reiches mit dem übrigen Europa. Der Ver-
fasser hat sich den Nachweis dieses Kon-
taktes zur besonderen Aufgabe gestellt.
Für diesen seinen Gesichtspunkt hat sich
ihm dargeboten als eine besonders ergiebige
Quelle das bisher in dieser Richtung noch
wenig benutzte k. k. Haus-, Hof- und Staats-
Archiv in Wien, nämlich hauptsächlich die
Berichte der kaiserl. Gesandten aus London
von 1666 bis 1714, und daneben, je nach
den Wichtigkeit der Verwickelungen, die
Berichte aus dem Haag, Paris, Madrid und
Rom. Man dürfte somit das Werk bezeich-
nen als eine europäische Geschichte jener
Zeit, so jedoch, daß diejenige von England
den Mittelpunkt derselben ausmacht. Die
hauptsächliche Quelle, aus welcher der Ver-
fasser geschöpft, gewährt die Bürgschaft,
daß namentlich die Politik des Kaisers
Leopold gegenüber dem Hause Stuart und
England, sowie überhaupt gegenüber dem
europäischen Völkerleben jener Zeit, dem
Leser vorgeführt werden wird in authen-
tischer Weise.

Das Werk ist von der gesamten
Kritik als ein Quellenwerk ersten Ranges
empfohlen worden. — Hat die lange Zeit-
dauer des Erscheinens manche öffentliche
oder größere Privatbibliothek bisher ab-
gehalten, dasselbe anzuschaffen, so werden
diese nunmehr, wo das hervorragende
Geschichtswerk abgeschlossen vorliegt,
die Anschaffung vornehmen. Ich bitte da-
her nach solchen Lücken in den bezeich-
neten Bibliotheken zu forschen und durch
Vorlage des Werkes von neuem die Auf-
merksamkeit auf dasselbe zu lenken. Der
Erfolg wird ein sicherer sein. Ich bin
gern erbötig befreundeten Handlungen ein
komplettes Exemplar à cond. zur Verfügung
zu stellen.

Hochachtend

Wien, 7. November 1887.

Wilhelm Braumüller.

[56847] Für Deutschland übernahm ich den
Vertrieb von:

**Marignan, A., La Médecine dans
l'Eglise au sixième Siècle.** Mémoire
pour servir à l'Histoire de la Civilisation
en France. Paris 1887. 8°. 20 Seiten.
1 M 50 S.

— **Le Triomphe de l'Eglise au quatrième
Siècle.** Mémoire pour servir à l'Histoire
de la Civilisation en France. Paris 1887.
gr. 8°. 57 S. 2 M 50 S.

— **La Foi chrétienne au quatrième
Siècle.** Paris 1887 gr. 8°. 5 M.

A cond. kann ich nur mäßig abgeben;
ich bitte bei Aussicht auf Absatz bestellen
zu wollen.

Halle a/S., Oktober 1887.

Max Niemeyer.

[56848] In meinem Verlage erschien vor
kurzem:

**Nachtrag zum Internationalen Adress-
buch der gesammten Musikinstru-
mentenbranche,** enthaltend die seit Er-
scheinen des Hauptwerkes vorgekom-
menen Aenderungen und Erläuterungen
sowie über 1200 neue Firmen aus
allen Theilen der Welt. Preis 3 M ord.,
2 M bar.

Die noch vorrätigen Exemplare des
Adressbuches liefere ich jetzt broschiert zum
herabgesetzten Preis von 10 M ord., 6 M 65 S bar
(früherer Ladenpreis 20 M, mit dem Nach-
trag zusammen für 12 M ord., 8 M bar.

Leipzig, im November 1887.

Paul de Wit.

Künftig erscheinende Bücher.

[56849] In meinem Verlage erscheint soeben:

Die Seligpreisungen.

Eine Festgabe

von **Dr. Gottlob Mayer,**

Stiftsprediger von Marienriedl und Pastor der Parochie
Stepentz.

Preis 1 M 20 S; geb. 2 M.

Eine Sammlung von acht Predigten über
die Seligpreisungen. Im Unterschied zu der, bei
der Gemeinde einen hohen Grad geistlicher und
geistiger Reife voraussetzenden Behandlung der
Seligpreisungen durch die meisten Geistlichen,
sucht diese Betrachtung einem mehr populären
Verständnis entgegenzukommen.

Das Buch ist sehr gut ausgestattet und
eignet sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken.
Ich bitte um recht thätige Verwendung; Exem-
plare stehen gern à cond. zu Diensten.

Das

Vater unser auf dem Lebensweg

von

Dr. Gottlob Mayer.

Preis 40 S.

Ein hervorragender Theolog schreibt darüber:
Ich habe schon vieles über das heilige Vater-
unser gelesen, aber noch niemals etwas, darinnen
wie hier in Kürze, mit treffender Schärfe, bei
hohem Schwunge der Rede und mit einer wahren
Überfülle tiefer, schöner Gedanken alles so glücklich
vereinigt ist. Zu Geschenken geeignet.

Bitte gef. verlangen zu wollen.

Karlsruhe.

J. J. Neiff's Verlag.

773*